

Titel der Drucksache:

**Komplexprojekt Kurt-Schumacher-Straße ICE
City - Bestätigung der Entwurfsplanung**

Drucksache

2517/24

Ausschuss für

Stadtentwicklung,

Entscheidungsvorlage

Bau, Umwelt,

Klimaschutz und

öffentlich

Verkehr

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	20.11.2025	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

Die vorliegende Entwurfsplanung für die Komplexmaßnahme Kurt-Schumacher-Straße (Anlage 1-5) wird im Sinne des §10 Abs.3 ThürGemHV beschlossen und bildet damit die Grundlage für die weiteren Planungsphasen und die Ausschreibung der Bauleistungen.

17.11.2025, gez. A. Horn

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling ☒ Nein ☐ Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling ☒ Nein ☐ Ja, siehe Anlage																									
Finanzielle Auswirkungen ☐ Nein ☒ Ja → ↓	Nutzen/Einsparung ☒ Nein ☐ Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)																									
Deckung im Haushalt ☐ Nein ☒ Ja	Gesamtkosten 5.990.050 EUR																									
↓																										
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2025</th> <th>2026</th> <th>2027</th> <th>2028</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Verwaltungshaushalt Einnahmen</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> </tr> <tr> <td>Verwaltungshaushalt Ausgaben</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> </tr> <tr> <td>Vermögenshaushalt Einnahmen</td> <td>167.300 EUR</td> <td>508.700 EUR</td> <td>1.658.700 EUR</td> <td>1.658.700 EUR</td> </tr> <tr> <td>Vermögenshaushalt Ausgaben</td> <td>251.000 EUR</td> <td>763.000 EUR</td> <td>2.488.000 EUR</td> <td>2.488.050 EUR</td> </tr> </tbody> </table>		2025	2026	2027	2028	Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR	Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR	Vermögenshaushalt Einnahmen	167.300 EUR	508.700 EUR	1.658.700 EUR	1.658.700 EUR	Vermögenshaushalt Ausgaben	251.000 EUR	763.000 EUR	2.488.000 EUR	2.488.050 EUR
	2025	2026	2027	2028																						
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR																						
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR																						
Vermögenshaushalt Einnahmen	167.300 EUR	508.700 EUR	1.658.700 EUR	1.658.700 EUR																						
Vermögenshaushalt Ausgaben	251.000 EUR	763.000 EUR	2.488.000 EUR	2.488.050 EUR																						
☐ Deckung siehe Entscheidungsvorschlag																										

Fristwahrung

Ja

☒ Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 - Erläuterungsbericht

Anlage 2 - Gestaltungslageplan

Anlage 3.1 bis 3.4 - Straßenquerschnitte (4 Pläne)

Anlage 4 - Folgekostenberechnung

Anlage 5 - Bauablaufplan

Anlage 6 - Kostenberechnung (nicht öffentlich – zur Information für Ausschuss)

Anlage 7 - Gesamtkostenschätzung (nicht öffentlich – zur Information für Ausschuss)

Anlage 8 - Finanzierungsmodell (nicht öffentlich – zur Information für Ausschuss)

Anlage 9 – Begründung Dringlichkeit

Die Anlagen liegen im Bereich OB und in den Fraktionen zur Einsichtnahme aus.

Sachverhalt

Durch den auf Basis des Bebauungsplanes ALT683 „ICE-City, Neues Schmidtstedter Tor/Turm West“ neu zu errichtenden Hotels „Atlantic“ werden umfangreiche Arbeiten zur Anpassung des öffentlichen Raumes im Umfeld notwendig.

Das Tiefbau- und Verkehrsamt beabsichtigt daher in den Jahren 2025 bis 2026 den Straßenzug Kurt-Schumacher-Straße, Einmündung Schmidtstedter Straße, Schmidtstedter Ufer sowie die Vorfläche des geplanten Hotels „Atlantic“ und den Platzbereich vor dem Promenadendeck grundhaft auszubauen.

Neben der originären Erschließungsfunktion von Busbahnhof, ICE-Bahnhof und der angrenzenden

Quartiere spielt insbesondere auch die Entwicklung einer angemessenen Qualität der Hauptachsen für den Fuß- und Radverkehr zwischen Bahnhofsquartier und Promenadendeck eine wichtige Rolle. Weiterhin waren auf Grund der funktionalen Verknüpfungen mit dem ICE-Bahnhof Taxistellplätze, gut erreichbare Car-Sharing Standorte, Flächen für den Schienenersatzverkehr sowie bedarfsgerechte Fahrradabstellanlagen einzuordnen. Im Zusammenhang mit den Hotelstandorten an der Kurt-Schumacher-Straße waren ebenso Aspekte der Andienung, der Erschließung der Besucherstellplätze, einer Vorfahrt für Reisebusse sowie einer Hotelvorfahrt zu klären und in der Gestaltung zu berücksichtigen.

Durch die Versorgungsunternehmen (z. B. Strom, Fernwärme, Wasser, Gas, Abwasser, Telekommunikation) sind teilweise umfangreiche Umverlegungs- bzw. Mitwirkungsleistungen geplant.

Der beigefügte Gestaltungslageplan stellt den aktuell mit allen beteiligten Ämtern, Fachplanern, der Erfurter Verkehrsbetriebe AG (EVAG) und der Feuerwehr abgestimmten Planungsstand dar. Es werden neue Radbügel, Abfallbehälter, Sitzbänke und ein Trinkbrunnen angeordnet. Taxistellplätze und Carsharing-Stellplätze (zzgl. einer E-Ladesäule) sind auf der Nordseite der Kurt-Schumacher-Straße verortet.

Vor dem Inter-City-Hotel wird ein durchgängiger Gehweg im öffentlichen Raum angelegt. Die Schrankenanlage der Hotel-Tiefgarage, die aktuell eine Stolpergefahr auf der Fußgängerachse darstellt, soll dazu etwas verschoben werden.

Die Fahrbahnen der Kurt-Schumacher-Straße und der Sackgasse Schmidtstedter Ufer werden in Asphalt hergestellt. Die Seitenbereiche, der Hotelvorplatz, der Platz am Promenadendeck und die Einmündung Schmidtstedter Ufer erhalten ein Belag aus Granitgroßpflasterplatten wie am Hauptbahnhof bzw. Anger. Der Belag ist geschnitten und nachbearbeitet, also sehr gut begeh- und berollbar.

Begrünung

Die Einordnung von Baumstandorten spielt aus stadtklimatischer wie auch gestalterischer Sicht eine wichtige Rolle. Aufgrund der positiven klimatischen Wirkungen von Bäumen (Verschattung, Verdunstung) sind Baumpflanzungen im Plangebiet essentiell. Mit der Planung ist es gelungen, die vorhandene Bäume an der Ecke Busbahnhof erhalten bleibt und durch knapp 30 neue Bäume und Sträucher im gesamten Planungsgebiet erweitert werden kann. Hierfür sind teilweise Umverlegungsleistungen der Versorger sowie der Abbruch einzelner Mauerreste im unterirdischen Bauraum vor dem Promenadendeck nötig.

Barrierefreiheit:

Es erfolgte eine frühe Beteiligung der Vorsitzenden der AG "Barrierefreies Erfurt". Der Planungsstand wurde vorgestellt und grundsätzlich bestätigt. Die gegebenen Hinweise sind in die Planung eingeflossen. Die Gesamtplanung wurde am 5 Juni 2025 in der AG Barrierefreies Erfurt vorgestellt. Insbesondere die barrierefreie Gestaltung der Oberfläche, die Anordnung von Querungsstellen und die Stärkung des Fußgängerverkehrs durch die Schaffung einer durchgängigen Verbindung zwischen Promenadendeck und Hauptbahnhof, wurde positiv angenommen. Die Mitglieder gaben Hinweise zur Verbesserung der Blindenführung, die bereits in den vorliegenden Planungsstand eingearbeitet sind. Weiterhin wurde der Planungsstand mit Herrn Dr. Rebstock von der Bundesfachstelle Barrierefreiheit Berlin abgestimmt.

Um den Belangen des Radverkehrs auf der wichtigen Achse Oststadt – Innenstadt/Hauptbahnhof Rechnung zu tragen wird aktuell eine komfortablere Lösung für den Platzbereich (Nullabsenkungen) vor dem Promenadendeck erarbeitet, die mit den Anforderungen der AG Barrierefreiheit vereinbar ist. Diese wird in der Dezember-Sitzung der AG beraten und die Ergebnisse anschließend in die noch zu erstellende Ausführungsplanung eingearbeitet.

Denkmalschutz

Die Untere Denkmalbehörde wurde frühzeitig in die Planung eingebunden. Der Planungsstand enthält bereits die Forderungen der Denkmalbehörden das historische Stadtmauertor im Grundriss mit Naturstein nachzuzeichnen, ähnlich dem Grundriss der Benediktikirche auf dem Benediktsplatz. Ebenso sind die umfangreichen Bodenfunde aus früheren Grabungen eingemessen und in den Plänen dokumentiert.

Eine Denkmalschutzrechtliche Erlaubnis liegt vor.

Stellplätze

Im Kontext mit dem Bau des Promenadendecks, der Entwicklung der ICE-City-Ost sowie des Atlantic-Hotels ist eine adäquate Um- und Neugestaltung des öffentlichen Raums zwischen der neuen Fußgänger- und Radfahrerbrücke und dem Bahnhofsumfeld erforderlich. Die jetzt vorliegende Planung folgt den in Drucksache 1365/22 „Vorplanung Kurt-Schumacher-Straße“ festgelegten Gestaltungskriterien. An das Umfeld des Hauptbahnhofes werden vielfältige Nutzungsanforderungen gestellt. Diese wurden verwaltungsintern ausführlich diskutiert, abgewogen und Prioritäten gesetzt. So müssen neben den einzuordnenden Grünflächen/Bäume und den Aufwertungen der Fußwegeverbindungen weiterhin Flächen für Schienenersatzverkehr, Taxen und Carsharing unter den Anforderungen des hohen Aufkommens an Linienbusverkehr berücksichtigt werden. Innerhalb des Planungsraumes entfallen insgesamt ca. 35 von bisher 60 Stellplätzen im öffentlichen Straßenraum. Dabei handelt es sich um Stellplätze in der Kurt-Schumacher-Straße, im Bereich der Einmündung Schmidtstedter Straße, um einen Teil der Stellplätze im Schmidtstedter Ufer, um dort die Defizite bezüglich Brandschutz zu beheben.

Beleuchtung

Aufgrund der beengten Platzsituation und der vielfältigen Nutzungsansprüche wird die Beleuchtung in abgehangener Form analog vorangegangener Innenstadtmaßnahmen realisiert.

In den platzartigen Aufweitungen sind keine Abspannungen möglich, hier wird mit Mastleuchten gearbeitet. Ebenso am Schmidtstedter Ufer.

Öffentlichkeitsarbeit

Es ist geplant auf erfurt.de eine separate Unterseite in der Rubrik „Stadtentwicklung, Planen und Bauen“ analog anderer Maßnahmen zu schaffen. Sie soll Informationen und Planunterlagen zum Download und Kontaktdaten der Ansprechpartner bereitstellen.

Mit den Eigentümern bzw. deren vertretungsberechtigten Hausverwaltungen wurden im März 2025 Ortstermine durchgeführt. Parallel versendete man Informationsschreiben an Eigentümer, Anwohner und Gewerbetreibende.

In den nächsten Planungsphasen erfolgen weitere Abstimmungen sowie schriftliche Informationen zu Umleitungen, Sperrungen und der Baumaßnahme selbst.

Kostenberechnung

Die städtischen Gesamtkosten des Projektes Kurt-Schumacher-Straße ICE-City (Projekt-Nr.: 100048) belaufen sich auf Grundlage der aktuellen Gesamtkostenschätzung auf 5.990.050 EUR.

Diese gliedern sich wie folgt auf:

Baukosten	5.348.050 EUR
Planungskosten	375.000 EUR
Baunebenkosten	245.000 EUR
Qualität	22.000 EUR

Die Finanzierung erfolgt über die HH-Stellen 63510.36132 und 63510.95132.

Seitens des Freistaates Thüringen wurde das Vorhaben aus Mitteln der Städtebauförderung bewilligt. Die Einnahmen betragen 2/3 der Gesamtausgaben (siehe Anlage 8). Eine Anpassung des städtischen Haushaltes wird mit der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2026/2027 beantragt.

Die Anlage befindet sich im Sanierungsgebiet ALT 489 „Bahnhofsquartier Erfurt“ und nach § 142 (1) und (2) BauGB im Vollverfahren. Die Beantragung von Ausgleichsleistungen nach der Thüringer Straßenausbauausgleichsleistungsverordnung (ThürSABAusglVO) ist ausgeschlossen.

Avisierter weiterer Ablauf

Der genaue Terminplan der städtischen Komplexmaßnahme ist stark abhängig vom Fortschritt der Planung bzw. des Baus des Atlantic-Hotels.

Aufgrund der Platzproblematik, der neuen Tiefgarage unter dem Hotelvorplatz und der Andienung der Baustelle und des Busbahnhofes ist nur eine gemeinsame Baudurchführung beider Projekte mit enger Verzahnung der voneinander abhängigen Bauabschnitte möglich.

- vsl. ab Ende IV. Quartal 2025 – Ausschreibungsphase
- vsl. II. Quartal 2026 – Beauftragung Bauleistungen
- vsl. ab Ende II. Quartal 2026 Baudurchführung